

Sind wir zu lasch bei der Disziplin?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. August 2017 01:39

Zitat von TequilaSunrise

Und noch eine Anekdote aus meiner eigenen Karriere: Ich musste irgendwann mal ne Stellvertretung in einer 9. Klasse in Chemie machen. Also sage ich den Schülern, sie sollen doch mal so Namensschilder aufstellen, damit ich sie nicht ständig mit "Du da hinten" etc. ansprechen muss. Natürlich stellt einer ein Schild mit "Bruce Lee" auf den Tisch. Der war dann für den Rest der Stunde eben Bruce Lee. Dazu meinte eine Oberstufen-Schülerin zu mir: "Wissen Sie ... in dem Alter ist man so blöd, da denkt man, der Lehrer glaubt das wirklich."

Das haben wir bei einer Lehrerin in der 6. Klasse (?) auch mal gemacht - kam aber am nächsten Tag heraus. Meine falsche Identität selbst hätte ich mir aber schenken können, sie war dann doch eher unspektakulär - sowas wie "Bruce Lee" hätte ich mich wohl nicht getraut 😊.

DeadPoet: Im Idealfall ziehen Elternhaus und Schule an einem Strang, weil sie ja beide das Kindesinteresse im Mittelpunkt haben sollten. Wenn die Interessen beider Parteien stark auseinandergehen sollten, kann es durchaus bei der Kooperation zu Problemen kommen - deine Vermutung würde ich daher also durchaus unterschreiben.